

Datenbrillen werden Logistik-Werkzeuge

Pick-by-Vision kurz vor dem breiten Einsatz – Pilotprojekte zeigen wenig Kommissionier-Fehler und hohe Arbeitsgeschwindigkeit

Frankfurt. Datenbrillen haben das Potenzial, in den nächsten Jahren die Kommissionierung in den Lagern von Handel und Industrie zu revolutionieren. 2014 war das Jahr der Pilotprojekte, 2015 könnte die Zeit der ersten Echteinsätze in der Lagerlogistik von Großunternehmen werden.

Für den Verbrauchermarkt hat Google seiner Datenbrille Glass vergangene Woche eine Pause verordnet. Für den professionellen Einsatz dagegen steigt das Interesse an dieser Form eines am Körper getragenen Computers. „Bei Lagerarbeiten mit hoher Pickdichte, etwa bei der Filialkommissionierung, bringt Pick-by-Vision sehr schnell erschließbare Vorteile“, sagt etwa Dirk Franke, Geschäftsführer des Start-ups Logcom aus Herzogenrath.

Logcom hat seine auf Datenbrillen laufende Software Picavi in den vergangenen sechs Monaten in einer Entwicklungspartnerschaft mit einem der großen Kosmetikhersteller „praxistauglich gemacht“, sagt Franke. Bis zu sechs Kommissionierer arbeiten im Hochregallager des FMCG-Herstellers gleichzeitig in Acht-Stunden-Schichten mit Google Glass im Gesicht. Das virtuelle Display kurz vor dem Auge zeigt ihnen Schritt für Schritt den nächsten Arbeitsauftrag, egal ob sie per Stapler ganze Paletten abholen oder per Hand einzelne Kartons grei-



Schnelle Arbeit:Die Software X-Pick führt einen Kommissionierer mit Vuzix-Datenbrille.

fen. EAN-128-Barcodes für die Auftragsbestätigung erfasst die in Google Glass integrierte Kamera dank der von Logcom verbesserten Bildauswertungssoftware aus bis zu zwei Metern Entfernung ohne Probleme. Franke ist optimistisch, dass er in den nächsten Monaten den ersten Großauftrag für Pick-by-Vision bekommt.

„Mit Datenbrillen sind deutliche Performance-Verbesserungen in der Kommissionierung möglich“, sagt auch Leonid Poliakov, Marketingchef der auf Software für Wearables spezialisierten Firma Ubimax aus Bremen. Deren App X-Pick bewährt sich laut Poliakov bereits in einem Dutzend operativer Pilotprojekte, etwa bei DHL, Daimler und beim Sanitärgröß-

händler GC-Gruppe. Ubimax arbeitet als einziges dafür zertifiziertes Partnerunternehmen aus Deutschland an der Weiterentwicklung von Google Glass, aber auch mit Datenbrillen von Vuzix, Epson, Brother und Meta.

Auf Basis der bisherigen Pilotprojekte nennt Poliakov drei große Vorteile der Kommissionierung mit Hilfe von Datenbrillen: Es gebe weniger Fehler als bei Pick-by-Voice, weil der Lagerarbeiter den nächsten Auftrag „stets vor dem Auge“ habe. Die Pick-Geschwindigkeit sei höher als beim Kommissionieren mit Hilfe von Handheld-Geräten, weil der Arbeiter beide Hände frei hat. Gegenüber Pick-by-Light sei der Vorteil höhere Flexibilität, weil keine Regal-Elektrik

verlegt werden müsse. Poliakov hebt eine Herausforderung bei der Entwicklung von Datenbrillen-Software hervor: Die Beschränkung auf die im jeweiligen Moment allerwichtigsten Informationen, um mit der virtuellen Anzeige das reale Blickfeld nicht zu sehr einzuschränken.

Auch SAP meldet für seine Datenbrillen-App AR Warehouse Picker rund ein Dutzend Pilotprojekte, darunter bei Bosch, dem Computer-Verandhändler Bechtel und zwei FMCG-Herstellern. SAP-Manager Uwe Pfisterer sieht derzeit vor allem bei der Hardware Verbesserungsbedarf, insbesondere bei Tragekomfort und Akku-Laufzeiten. Nach entsprechenden Ankündigungen der Hersteller erwartet Pfisterer schon im Frühsommer stark verbesserte Datenbrillen.

Gemeinsam ist den drei Softwareanbietern SAP, Ubimax und Logcom, dass ihre Apps auf Datenbrillen unterschiedlicher Anbieter laufen. Das Betriebssystem ist bei fast allen der am Markt verfügbaren Geräte Android. Auch das Zusammenspiel mit Lagerverwaltungssystemen unterschiedlicher Hersteller, darunter SAP EWMS, ist vergleichbar. Gemeinsam ist den drei Anbietern auch das nächste Ziel: Die Integration von Augmented Reality (AR). Mit AR-Technik soll etwa eine Entnahme- und Ablagekontrolle durch Objekterkennung oder eine umfassende Indoor-Navigation im Lager möglich werden. *rod/lz 04-15*